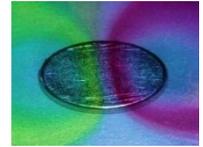




IMST – Innovationen machen Schulen Top

Themenprogramm: Kompetenzen im mathematischen
und naturwissenschaftlichen Unterricht



KOMPETENZEN IM NATURWISSENSCHAFTLICHEN BEREICH DES SACHUNTERRICHTS DER VOLKSSCHULE ENTWICKELN UND FESTIGEN

Kurzfassung
ID 489

VD Johanna Schreiber

**Alexandra Strobel, Birgit Marhofer, Alexandra Rieder, Silvia Ebenauer, Bettina Fuhrmann
Sonja Graf, Eveline Leißer, Petra Kraus, Judith Zangl, Eva Kahofer**

VS Poysdorf

Poysdorf, im Mai 2012

An der VS Poysdorf wird seit dem Schuljahr 2009/10 an IMST Projekten mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt gearbeitet. Angeregt durch die Fortbildungsmodule von Thomas Hugl leisteten die Kolleginnen der damaligen 4. Klassen Pionierarbeit. Durch ihr Engagement und ihre begeisterten Erfahrungsberichte in pädagogischen Konferenzen bzw. bei Gesprächen im Lehrerzimmer konnten im vergangenen Schuljahr die Kolleginnen der Grundstufe 2 zur Umsetzung naturwissenschaftlicher Inhalte mit Schwerpunkt Experimentieren bewegt werden. Beim Einreichen des Antrages für das Schuljahr 2011/12 war geplant in den 2., 3. und 4. Klassen an der naturwissenschaftlichen Grundbildung zu arbeiten.

Da aber die Klassenlehrerinnen der jetzigen 1. Klassen durchaus positive Erfahrungen in der 3. bzw. 4. Klassen des Vorgängerjahrganges machen konnten, wurde in der Eröffnungskonferenz beschlossen, dass alle Klassen der VS Poysdorf in diesem Schuljahr in das Projekt eingebunden werden. Durch die finanzielle Unterstützung des IMST-Fonds konnte eine gute Grundausstattung zum Experimentieren und Forschen angeschafft bzw. ergänzt werden.

Ziele

Projektziele in Bezug auf Beobachtung

In der Einreichung wurde angegeben mit dem Projekt erst in der 2. Schulstufe zu beginnen.

Die beiden Kolleginnen, die die 1. Klassen als Klassenlehrerinnen betreuen, konnten in den vergangenen Jahren schon Erfahrungen mit der naturwissenschaftlichen Projektarbeit sammeln. Daher haben sie sich entschlossen bereits seit Anfang November den „Versuch der Woche“ durchzuführen. Die Themen sind aus dem Alltag der Kinder genommen.

Projektziele in den 1. und 2. Klassen:

- Betrachten der beim Versuch verwendeten Gegenstände, und diese Gegenstände genau abzeichnen.
- Vorgänge oder Abläufe beobachten und aufzeichnen.

Projektziele in den 3. Klassen:

(Die Schülerinnen und Schüler waren noch nicht in das Projekt des Vorjahres eingebunden)

- Betrachten der beim Versuch verwendeten Gegenstände, und diese Gegenstände genau abzeichnen.
- Vorgänge oder Abläufe beobachten und aufzeichnen.
- Beobachtungen und Veränderungen genau beschreiben (mündlich)
- Beobachtungen genau aufschreiben

Projektziele in den 4. Klassen:

(Die Schülerinnen und Schüler sind die Kompetenzen: Beobachten und Betrachten bekannt.)

- Beobachtungen genau aufschreiben
- Mündliche und schriftliche Fragen zu den Beobachtungen und Veränderungen formulieren.
- Schätzen, Messen und Vergleichen

Ausblick

Um den frühen Zugang zu naturwissenschaftlichen Arbeiten zu verstärken, ist im Schuljahr 2012/13 geplant, bereits in der Vorschulklasse mit dem Experimentieren und Forschen zu beginnen. Eva Obernberger hat bei der Schreibwerkstatt in Bruck an der Mur begeistert von ihren positiven Erfahrungen berichtet, wie das Forschen und Experimentieren durch Fragestellung und Verbalisierung der Gedanken den Spracherwerb fördert. Gisela Lück berichtet immer wieder in ihren Arbeiten, dass sich das ideale Zeitfenster zur Einführung des naturwissenschaftlichen Arbeitens zwischen dem 5. und 7. Lebensjahr befindet. Beim Schnuppertag für die Schulanfänger im Mai 2012 wurden bereits Experimente mit Wasser und Farbe durchgeführt. Die Kinder der 4.Klassen waren die hilfreichen Experten. Die Ergebnisse werden ins Forschertagebuch zu Schulbeginn eingeklebt.

Ein entsprechender Projektantrag wurde beim IMST Fond wieder eingereicht.